

St. Valentin

Sanierung mit Spenden

Die Lourdes Kapelle in St. Valentin befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Auf Initiative einiger Privatpersonen hat sich die Pfarrei zum Hl. Valentin dazu entschlossen die umfangreichen Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen an der Kapelle durchzuführen.

Das Landesdenkmalamt, die Gemeinde Graun und die Fraktionsverwaltung von St. Valentin unterstützen und fördern dieses Vorhaben. Herzlichen Dank dafür!

Die hohen Kosten der umfangreichen Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen können aber leider nicht allein durch die Unterstützung der obgenannten Beitragsgeber gedeckt werden.

Daher haben wir uns entschlossen, gemeinsam mit der Raiffeisenkasse Obervinschgau ein „Crowdfunding“ Spendenportal zu eröffnen und so hoffen wir durch die Unterstützung vieler Bürger:innen und Förderer:innen diese umfangreichen Sanierungsarbeiten bewältigen zu können.

Die einzelnen Spenden können auf das auf der Rückseite angegebene Spendenkonto eingezahlt werden und sind steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Raiffeisenkasse Obervinschgau oder sie liegen als Infoblatt bei den jeweiligen Filialen auf.

Für Ihre Bereitschaft zu spenden bedanken wir uns schon im Voraus recht herzlich!

**Der Pfarrgemeinderat
von St. Valentin**

► Spenden über die Raika Obervinschgau
IBAN :
IT4550806658352000302220105
SWIFT/BIC: RZSBIT21024

Naturins

Kultur- und Festtag in Naturins

Der Kultur- und Festtag in St. Prokulus Naturins am 26. August war das Highlight des Jubiläumsjahres 2023 - „verdeckt-entdeckt“ zur Erinnerung an die Freilegung der heute sichtbaren Fresken. In Zusammenarbeit mit Prokulus Kulturverein, Pfarrei zum Hl. Zeno, St. Prokulus Kirche und Museum, Kultur Naturins und Bildungsausschuss wurde ein buntes Programm auf die Beine gestellt.

Der Wettergott meinte es gut. Als das Team des Weltladens Latsch das Faire Frühstück vorbereitete, kamen die ersten Sonnenstrahlen zum Vorschein und als die ersten Gäste sich niedersetzten, darunter auch Dekan Christoph Wiesler, war der Himmel blau. So konnte bei strahlendem Sonnenwetter das ganze Programm abgehalten werden.

Das Team vom Weltladen Latsch hatte verschiedene Frühstücksvarianten aus fairen und regionalen Lebensmitteln vorbereitet. Mit dem Reinerlös der Veranstaltung erhalten 15 Mädchen der Aeta – Ureinwohner auf den Philippinen eine Ausbildung und Schulmaterialien sowie Verpflegung und Lebensmittelhilfen für ihre Familien.

Im Anschluß erklärte Restaurator Martin Pittertschatscher, wie ein Fresko entsteht und lud die Teilnehmer ein, die Fresko-Technik selbst auszuprobieren.

Es folgte die Begrüßung durch Kulturreferent Michael



Der Schaukler, das „Maskottchen“ von St. Prokulus

Ganthaler und den Bürgermeister der Gemeinde Naturins Zeno Christanell.

Im Schatten eines Baumes versuchte Kunsthistoriker Leo Andergassen in einer fast halbstündigen Rede etwas Licht in die Problematik von St. Prokulus werfen. Andergassen hatte sich in letzter Zeit noch einmal mit den ältesten Handschriften beschäftigt. Ihn interessierten dabei vor allem die Texte in Hinblick auf den Schaukler. „Eines ist gewiss“ sagt er „in den Legendentexten steht nichts, wie vielfach vermutet, von einer Flucht des Bischofs Prokulus von den Stadtmauern von Verona. Die Schauklerszene muss eine ganz andere Bedeutung haben“. Welche Bedeutung der Schaukler nun wirklich hat, bleibt ein Geheimnis. Vielleicht ist es die Szene, in der Paulus von den Stadtmauern von Da-

maskus auf der Flucht vor den Juden abgeseilt wird? Vielleicht handelt es sich um die Szene, in der Paulus Schiffbruch erleidet und sich aus dem sinkenden Schiff zu retten versucht? Oder ist es vielleicht doch der schwachsinnig gewordene Bischof Prokulus von Verona?

Das Nachdenken über St. Prokulus wird und soll weitergehen. „Dass die Kirche heute noch zahlreiche Interessierte anzieht, belegt die rätselhafte Einzigartigkeit von St. Prokulus“, so Andergassen.

Am Nachmittag gab Kunsthistoriker Florian Hofer Einblicke in das Innere der Kirche und erklärte einzelne architektonische und künstlerische Elemente.

Das „Trio Pasui“ ließ den Tag mit Dudelsack, Drehleier und anderen historischen Instrumenten, Weisen aus der jeweiligen Epoche ausklingen. (pt)



links: Das Team des Weltladens Latsch beim Fairen Frühstück in Naturins; rechts: v. l.; der Bürgermeister der Gemeinde Naturins Zeno Christanell, Vizebürgermeister und Kulturreferent Michael Ganthaler und Kunsthistoriker Leo Andergassen